

Geriatrische Notfälle

Besonderheiten bei älteren Patienten im Primary Survey:

A (Airway)

- fehlende Zähne und verkrümmte HWS
- Schwierige Intubation und Maskenbeatmung
- Anlage eines Stiffneck ebenfalls erschwert

B (Breathing)

- Schwächere Atemmuskulatur
- geringere Vitalkapazität
- Knöcherner steifer Thorax
- Schnellere Entwicklung einer respiratorischen Insuffizienz

C (Circulation)

- Häufig vorbestehende Hypertonie
- Herzschlagvolumen nimmt ab
- Barorezeptorenantwort nimmt ab
- Reaktion auf Katecholamine sinkt
- Höhere Inzidenz für Koronare-Herzkrankheiten
- Erhöhte Anfälligkeit für Blutdruckabfälle und myokardiale Ischämien
- Erhöhtes Blutungsrisiko durch orale Antikoagulation

D (Disability)

- Zerebrale Atrophie
- Blutungen bleiben länger unbemerkt

E (Exposure / Environment)

- Schlechter Ernährungszustand
- Muskulatur nimmt ab
- Risiko für Dekubitus
- Gefahr der Hypothermie wegen schlechterer Thermoregulation
- Höhere Infektanfälligkeit wegen eines schlechteren Immunsystems
- Fehlendes Fieber als Infektzeichen



Häufigste Komplikation auf dem Notfall:
Entwicklung eines Delirs

Pflegerische Massnahmen:
Schmerzmanagement

Mobilisation

orientierende Massnahmen

Monitoring reduzieren

Angehörige einbinden

Essen und Trinken ermöglichen

Verlegung auf Abteilung priorisieren



Autorin: Karin Ciapponi

www.fasttrack-notfall.com



Quellen:

- Fasttrack, Folge 14/1
- www.rettungsmedizin-fortbildung.de/downloads/Vortraege/pdf/Der_geriatrische_Patient